

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

½ I./Res. 3 (etwa an der Bahn nordwestlich Beaufort) fand. Die 2½ Bataillone kamen trotz starker Abwehr mit dem rechten Flügel auf etwa 200 m an den Bayern-Wald heran, mit dem linken bis zu dem Waldstückchen südlich Punkt 76 (Nordwestecke des Planquadrats 6722). Dann aber machte neben dem immer stärker werdenden feindlichen Widerstand die hereinbrechende Dunkelheit der Fortsetzung des Angriffs ein Ende. Der Besitz der das Dorf Caiz beherrschenden Höhen war also nicht erreicht worden. Immerhin hatte die 119. Inf.Div. die letzte noch in der Front der 2. Armee bestehende Lücke schließen können und sich in ihr der vom Gegner erreichten Stellung dicht vorlegen können. Allerdings war infolge des Vorgehens des III./46 in Richtung auf den Wald südöstlich Caiz eine Lücke zwischen ihren beiden vorderen Regimentern entstanden, die bis auf weiteres offen blieb. Aber außer dem III./Res. 46 (am Bahndamm nordwestlich Beaufort) stand ja noch das ganze Inf.-Regt. 58 (südöstlich Brély) als unangebrauchte Reserve zur Verfügung. Die Lage im Abschnitt der Division erschien daher einigermaßen gesichert, zumal da links vom ½ I./Res. 3 das Regt. Bellmann — das allerdings hart mitgenommen war — seine Stellung auch wieder etwas vorschob und die Artillerie der 119. Inf.Div. am späten Abend noch um eine Abteilung des Heeres-Felds.Regts. 268 verstärkt wurde. (Vorderste Infanterie-Stellung zwischen Rosières und Quesnel s. Karte 2.) Zwischen 10° und 11° abds. verhallten die letzten Schüsse des „Schwarzen Tages des deutschen Westheeres“ im Abschnitt der 119. Inf.Div.

